

Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 11. Juli 2023 11:52

[Zitat von Antimon](#)

B: Biologie/Chemie, I: Italienisch, S: Spanisch

Das sind deren Schwerpunktfächer. B ist natürlich schon so, wie [chilipaprika](#) schreibt, viele wählen das erst mal wegen Bio weil sie denken, das mit den Bienchen und den Blümchen klappt schon irgendwie. Nur kommen die bei uns an der Schule recht schnell auf die Welt, Bio wird hier sehr wissenschaftlich unterrichtet (soweit ich weiss an allen Gymnasien im Kanton). Bis zum Ende der Matura findet dann immer etwa die Hälfte, **dass Chemie eigentlich auch noch ganz cool ist. Der Vorteil ist: Wenn man einmal ein paar Regeln gecheckt hat, lernt man viel weniger auswendig** als in Bio 😊

Das war für mich ein guter Grund für Chemie als Leistungskurs (neben dem Spaß an dem Fach). Und in Mathe dein Satz variiert: Wenn man einmal ein paar Regeln gecheckt hat, lernt man nix auswendig 😁

Und was die Fremdsprachen angeht: Da habe ich tatsächlich Latein freiwillig als 2. 7 Jahre durchgezogen. Hat Spaß gemacht und war interessant. (Und sorry [chilipaprika](#) : Französisch habe ich nach zwei Jahren am Ende der 10 gleich wieder abgegeben)

Und was das Fehleinschätzen von Fächern angeht: Da ist auch IT/Informatik ganz weit vorne. Da klaffen Vorstellungen und Realität (besonders in Vollzeitbildungsgängen anders als in der Berufsschule) weit auseinander.